

EIN RAUSCH AUS TÖNEN UND BILDERN

»DIE FRAU OHNE SCHATTEN« MIT STARBESETZUNG ZURÜCK

Nach über zwei Jahren kehrt am **Sonntag, 23. April um 17 Uhr** Richard Strauss' Monumentalwerk »Die Frau ohne Schatten« wieder auf die Leipziger Opernbühne zurück. Mit der überaus erfolgreichen Neuproduktion seines Hauptwerkes gratulierte die Oper Leipzig im Strauss-Jahr 2014 dem Komponisten zum 150. Geburtstag. Im Mittelpunkt des musikalischen Märchens mit dem Libretto von Hugo Hofmannstahl steht eine Kaiserin halb Mensch, halb Geisterwesen. Um ihre vollständige Menschlichkeit zu erlangen, wird sie vor eine unmenschliche Entscheidung gestellt.

Die Inszenierung dieses musikalischen Märchens stammt von dem ungarischen Regisseur Balázs Kovalik, der in Leipzig auch für »Turandot« verantwortlich zeichnet. Die Ausstatterin Heike Scheele gestaltete einen Bilderrausch aus über 16 unterschiedlichen phantastisch-surrealen Bühnenräumen. Das Gewandhausorchester, in einer der größten Orchesterbesetzungen der Operngeschichte, dirigiert der Hausherr und Strauss-Experte **Ulf Schirmer** selbst. Die Besetzung der Schlüsselpartien dieses Monumentalwerks kann nur mit dem Orchesterapparat ebenbürtigen Stimmen erfolgen. Die großen Stimmen gehören **Jennifer Wilson, Erika Sunnegårdh, Franz Grundheber und Roy Cornelius Smith**. Das Ensemblemitglied Karin Lovelius debütiert mit der Partie der Amme.

Die Sopranistin **Jennifer Wilson** feierte als Färberin ein spektakuläres Rollendebüt in Leipzig und ist auch in dieser Spielzeit wieder als Baraks Gattin zu hören. Zuletzt war sie Turandot an der Metropolitan Opera New York. Mit dieser Partie begeistert sie auch das Leipziger Publikum. Kammersänger **Franz Grundheber** wird in Leipzig zum ersten Mal als der Färber Barak zu erleben sein. Grundheber ist Ehrenmitglied der Wiener wie der Hamburger Staatsoper. Seine lange Karriere, in der er ein breit gefächertes Repertoire aufbaute, führte ihn mit den großen Partien seines Fachs an alle bedeutenden Opernhäuser der Welt.

Die Kaiserin wird verkörpert von **Erika Sunnegårdh**. Die schwedische Opernsängerin reüssiert u.a. als Salome an der Bayerischen Staatsoper, der Semperoper Dresden, als Leonore an der Metropolitan Opera, als Turandot an der Deutschen Oper Berlin und bei den Bregenzer Festspielen oder als Lady Macbeth an der Wiener Staatsoper. Der Kaiser wird von **Roy Cornelius Smith** gegeben. Der amerikanische Tenor ist regelmäßiger Gast an Häusern wie u.a. der Metropolitan Opera, der Deutschen Oper Berlin, der Lyric Opera of Chicago, der Opera Kopenhagen oder bei den Festivals in Ravenna oder Bregenz.

Karten (59 € – 109 €) für die Wiederaufnahme am 23. April sowie die Aufführungen am 28. Mai und 18. Juni 2017 erhältlich an der Kasse im Opernhaus, unter Tel: 0341 – 12 61 261 (Mo – Sa 10.00 – 19.00 Uhr), per E-Mail: service@oper-leipzig.de oder im Internet unter www.oper-leipzig.de